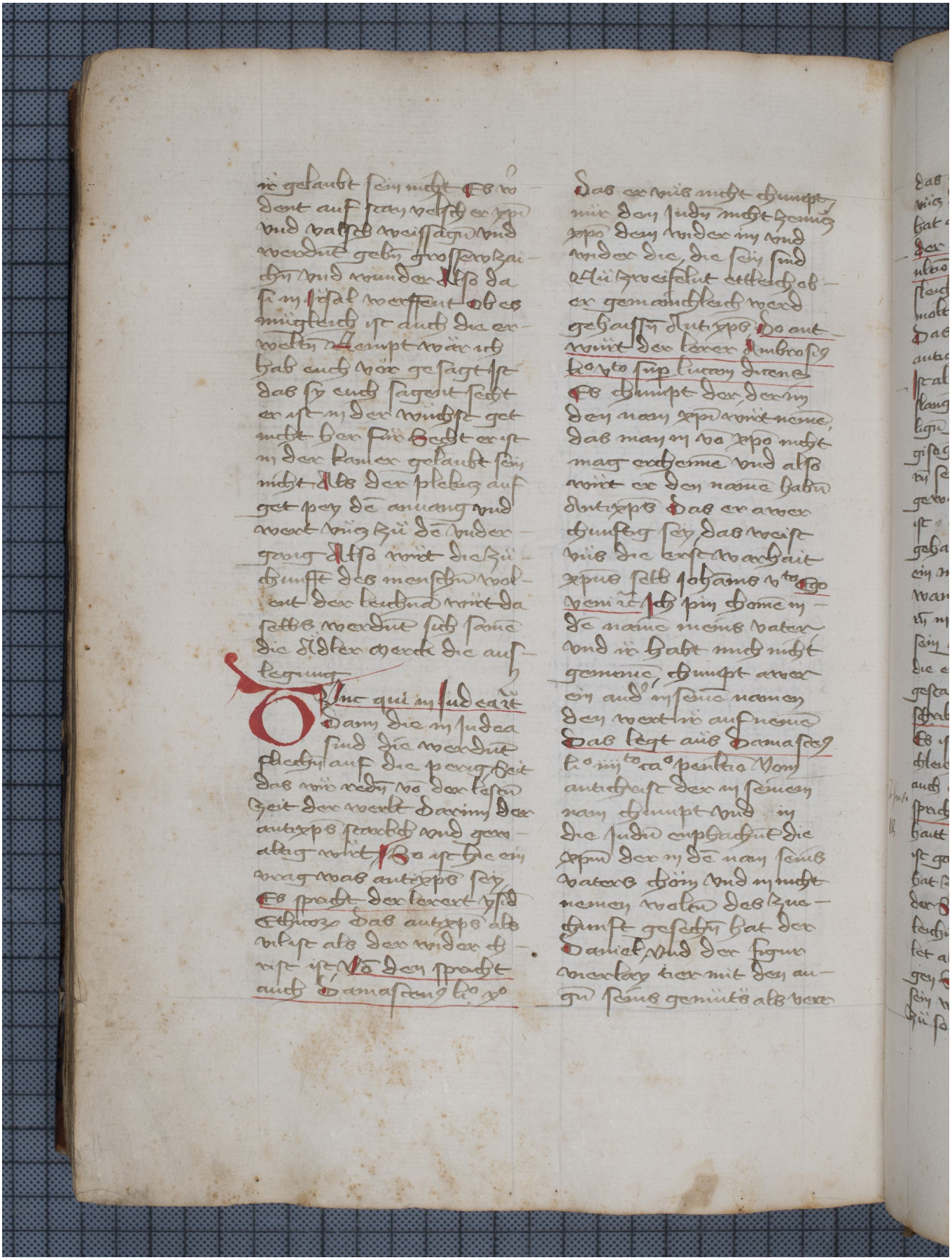
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



ie gelaubt sein nicht Es wer-
dent auf stan falsch cristi
und falsch weissagen und
werdent geben grosse zai-
chen und wunder also da
sie in irsal werffent ob es
mügleich ist auch die er-
welten zu kempt wär ich
hab euch vor gesagt ist
das sy euch sagent seht
er ist in der wüste get
nicht her für Seht er ist
in der kamer gelaubt sein
nicht Als der plitz auf
get pey de anuang und
wert vnz zu de under-
gang also wirt die zu-
chunft des menschn wol-
cent der leuchtend wirt da
selbs werdent sich samen
die Adler werde die auf-
legung

Ecce qui in iudea sunt
Dann die in iudea
sind die werdent
flichen auf die perg heit
das wir redn von der lesen
geit der wert Darum der
antxps sprich und gen
alag wirt Also ist die ein
wag was antxps sey
Es spricht der lerert ysid
ethroz das antxps als
vilpt als der under ch-
rist ist Also den sprecht
auch Damascenus li° xo°

Das er wis nicht chumpt
nur den iudn nicht kumt
xpo den under in und
under die, die sein sind
also zweifelt ettlich ob
er gemainklich werd
gehaisen dut xpo Do ant-
wirt der lerer Ambrosius
ho to sup lucam Irene
Es chumpt der der in
den nam xpi wirt nemen,
das man in no xpo nicht
mag erkenne und also
wirt er den name habn
dut xpo Das er awer
chumftig sey das weist
wis die erst warhait
xpus selb Johans v° to Ego
venit ich pin chomen in
de name meins vater
und ir habt mich nicht
genomen, chumpt awer
ein and in seine namen
den wert ir aufnemen
Das legt aus Damascen
li° iij to ca° penultimo Von
antcrist der in seinen
nam chumpt und in
die iudn enphahent die
xpm der in de nam seins
vaters chom und in nicht
nemen wolten das zu-
chunft gesehen hat der
Daniel und der figur
merkten ier mit den au-
gen seins gemüts als ver